

75 Jahre
Reit- und
Fahrverein
Illertissen
1924-1999



Programm Festabend in der Schranne Samstag, 13. November 1999

- Beginn 18.00 Uhr Sektempfang
- 18.15 Uhr Musikstück Bläserquartett Stadtkapelle Illertissen
- 18.30 Uhr Begrüssung durch den 1. Vorsitzenden des Reitvereins, Herrn Dieter Bäurle
- Grusswort des Landrats des Kreises Neu-Ulm Herrn Erich-Josef Gessner
- Grusswort des 1. Bürgermeisters der Stadt Illertissen
Herrn Karl-Heinz Brunner
- Grusswort des Präsidenten des Verbandes der Reit- und Fahrvereine
Schwaben Herrn Wulf-Dieter Mittelstraß,
mit anschließender Verbandsehrung
- Grusswort des Herrn Peter Schmid Vertreter des BLSV
mit anschliessender Ehrung BLSV
- 20.00 Uhr Gemeinsames Büfett
- 21.00 Uhr Rückblick 75 Jahre Reitverein Illertissen durch Herrn Manfred Chrobok
- 21.30 Uhr Ehrung der Mitglieder des Reitvereins Illertissen durch den
1. Vorsitzenden Herrn Dieter Bäurle
- 22.00 Uhr Unterhaltungsmusik und Tanz Musikkapelle „Freunde aus der Schweiz“
Die Musikkapelle nennt sich „Türmli-Bueba“

Grußwort



Mit den ehemaligen Bayer. Kürassier und schweren Reiter haben der Reit- und Fahrverein Illertissen im Jubiläumsjahr seit der Wiedergründung vor 75 Jahren nicht mehr vielgemeinsam. Oder doch? Ist doch die Faszination Pferd in diesem dreiviertel Jahrhundert ungebrochen und gerade bei jungen Menschen einer besonderen Beliebtheit unterworfen. Und doch, Reiten wird heute gerade in unseren Breitengraden vorrangig als Sport, als Umweltschutz, ja als gelebte Tierliebe und Achtung vor der Kreatur gesehen. Das Tier als Nutztier hat dagegen seine Bedeutung verloren.

Um uns, den Menschen unserer Zeit, aber den Bezug und das natürliche Verhältnis zum Pferd erlebbar zu machen, ist es deshalb umso mehr notwendig, durch Vereine wie unserem Reit- und Fahrverein diese Tradition zu erhalten und darüber hinaus gerade den jungen Menschen unserer Region eine schöne, naturverbundene Sportart zu vermitteln, welche Verantwortung für Mensch und Tier im Mittelpunkt sieht.

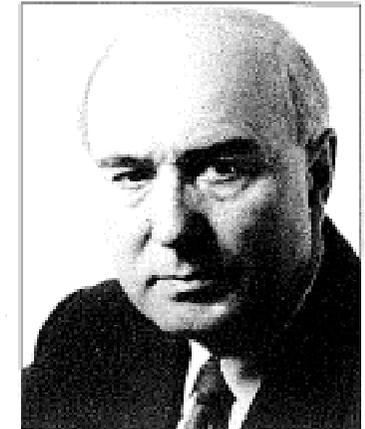
Deshalb darf ich zu diesem Jubiläum nicht nur den Frauen und Männern des Vereins danken, welche die zahlreichen Turniere auf der Jungviehweide als herausragenden Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens organisiert haben, sondern vielmehr den Mitgliedern des Vereins, welche die Tugenden Tierliebe, sportliche Fairness und Kameradschaft im Mittelpunkt sahen und sehen.

In diesem Sinne wünsche ich dem Reit- und Fahrverein Illertissen und Umgebung ein fröhliches Jubiläum und noch viele erfolgreiche Vereinsjahre im nächsten Jahrtausend.

Ihr


Karl-Heinz Brunner
Erster Bürgermeister

Grußwort



Der Reit- und Fahrverein Illertissen und Umgebung e.V., hervorgegangen aus der 1924 gegründeten Vereinigung ehemaliger Angehöriger kgl. bayerischer Schweren Reiter-Regimenter und Bayerischer Kürassiere, feiert 1999 sein 75jähriges Bestehen. Das ist ein bedeutendes Datum für den Verein und seine Mitglieder - kaum ein anderer Reit- und Fahrverein in Schwaben kann auf eine so lange Tradition zurückgreifen.

Veränderungen in den gesellschaftlichen und politischen Verhältnissen in diesem Zeitraum machten auch vor dem Pferdesport nicht halt. Nicht alle Traditionen, die zu bewahren sich die 1924 gegründete Vereinigung ehemaliger Kavalleristen zum Ziel gesetzt hatte, waren nach dem 2. Weltkrieg noch zeitgemäß. Der Nachkriegsgeneration fehlte die unmittelbare Beziehung dazu. Erhalten aber blieb und wurde von der Gründergeneration auf die nachfolgenden Generationen übertragen: Die Liebe und Verbundenheit zum Pferd.

Frühzeitig nach dem Krieg begann der Verein mit der Ausbildung von Reiter und Pferd und ersten pferdesportlichen Veranstaltungen. Der Vielseitigkeitssport war lange Jahre Schwerpunkt des Vereins: So fand 1972 in Illertissen das erste schwäbische „One-day-event“ statt. - Mit Josef Kurz sowie Hugo Enz und Lydia Motz brachte der Verein bekannte und bis zu Bayerischen und Schwäbischen Meisterschaften erfolgreiche Reiter und Reiterinnen heraus. Manfred Chrobok machte sich um den Aufbau der Geländestrecken verdient, Josef Kurz auch als erster Disziplinvertreter des Verbandes für die Vielseitigkeit - er erhielt dafür die Goldene Ehrennadel des schwäbischen Reit- und Fahrverbandes - und als Vereinsvorsitzender. Rupert Pfersch brachte von den Schwäbischen Meisterschaften die Schleife des Juniorenmeisters im Springen nach Illertissen. Viele weitere Mitglieder des Vereins könnten - besonders auch aus den letzten Jahren - als erfolgreiche Turnierteilnehmer genannt werden; einige von ihnen bis in die schweren Klassen. Auch der Fahrsport wurde lange Jahre von Vereinsmitgliedern mit Erfolg ausgeübt. Ich denke dabei besonders an die vorzügliche Ponygespanne.

Die Ausrichtung der schwäbischen Mannschaftsmeisterschaften um die Wanderstandarte 1976 zeugte von der Leistungsfähigkeit dieses Vereins. Mit dieser Meisterschaft verbinden mich persönliche Erinnerungen: Eine kombinierte Mannschaft des RFV Illertissen (Springen, Vielseitigkeit) und des damaligen RC Neu-Ulm/Jedelhausen (Dressur) gehörte zu den Medaillengewinnern. Als Mitglied dieser Mannschaft durfte ich beim Aufmarsch der Teilnehmer die Verbandsstandarte zu Pferd vorantragen. Aber auch als Turnierteilnehmer und Richter durfte ich in Illertissen schöne Tage erleben.

Heute veranstaltet der Verein gut organisierte Turniere bis zur schweren Klasse in Dressur und Springen; u.a. 1999 auf der Anlage des Vereinsmitgliedes und bekannten Ausbilders Peter Noe in Verbindung mit der Austragung der Finalprüfungen zur Kreismeisterschaft des Kreisreiterverbandes Neu-Ulm. Seit Jahren haben die Veranstaltungen in Illertissen einen guten Namen über den schwäbischen Raum hinaus.

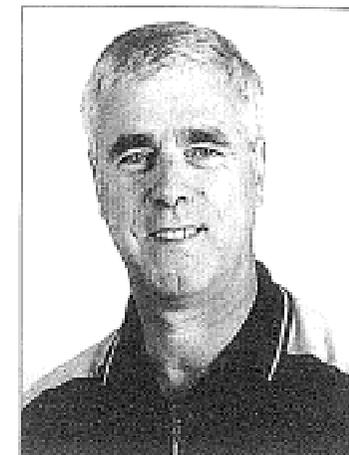
Im Namen des Verbandes gratuliere ich dem Verein, seinem Vorstand und seinen Mitgliedern, zu diesem Jubiläum sehr herzlich. Zugleich danke ich dem Verein für seine langjährige und erfolgreiche Tätigkeit für den Pferdesport in Schwaben und spreche ihm die Anerkennung des Verbandes dafür aus. Die besten Wünsche sollen Sie für die noch fehlenden Jahre zum Hundertjährigen Jubiläum, zunächst aber auf den Weg in das nächste Jahrhundert begleiten.

Wulf-Dieter Mittelstraß



1. Vorsitzender des Verbandes der
Reit- und Fahrvereine Schwaben e. V

Grußwort



Mit grosser Freude möchte ich Sie zu unserer Jubiläumsfeier anlässlich des 75jährigen Bestehens des Reit- und Fahrvereins Illertissen begrüßen.

Im Jahre 1924 wurde von den ehemaligen schweren Reitern und Kürassieren der Reitverein Illertissen gegründet, der in der Vergangenheit wie auch in der Zukunft seine Aufgaben darin sieht die Kunst des Reitens, die Liebe und den Umgang mit dem Pferd der breiten Öffentlichkeit und besonders der Jugend zugänglich zu machen.

So finden wir heute kaum Arbeitspferde mehr in der Landwirtschaft, aber dafür eine Vielzahl von Reitställen und Privatstallungen. Das bedeutet eine Blütezeit der Pferdehaltung und der Reiterei. Der Mensch entdeckt dabei wieder seine Umwelt, die Natur und dies „auf dem Rücken eines Pferdes“.

Neben einer grossen Anzahl geladener Mitglieder und Ehrengäste gilt mein besonderer Gruss all denen, die wir heute für ihre langjährige Treue und Mitarbeit im Reitverein ehren wollen.

Ich glaube gerade hier in der historischen Schranne in Illertissen und mit Ihrer Anwesenheit einen würdigen Rahmen gefunden zu haben, unser Jubiläum und unsere zu ehrenden Personen zu feiern.

Ich wünsche Ihnen ein paar schöne Stunden und dem Reitverein Illertissen weiterhin eine gute Zukunft.

Dieter Bäurle

1. Vorsitzender
des Reit- und Fahrvereins e.V. Illertissen

Die Vereinsvorstände des Reitvereins von 1924 bis 1999

1924 - 1955	Georg Nägele, Gründungsvorstand
1955 - 1957	Hans Brandl
1957 - 1962	Hans Hunger
1962 - 1964	Leopold Schmerker
1964 - 1968	Hubert Vogt sen.
1968 - 1972	Richard Piersch sen.
1972 - 1975	Josef Kurz
1975 - 1978	Max Grambihler
1978 - 1999	Dieter Bäurle



Die Vereinsvorstandschaft im Jubiläumsjahr 1999

1. Vorstand:	Dieter Bäurle
2. Vorstand:	Franz Stöberl
Technischer Leiter:	Manfred Chrobok
Schatzmeister:	Hans Wiest
Jugendleiter:	Daniela Dopfer
Schriftführerin:	Frau Hildegard Stöberl

Diese Männer, Kürassiere und Schwere Reiter, haben den Verein 1924 gegründet.

Der reiterlichen Tradition des 1. und 2. Königlichen-Bayerischen Schwere Reiterregimentes treu geblieben, haben im Jahre 1924 die ehemaligen Kürassiere und Schwere Reiter aus Illertissen und Umgebung diese Vereinigung ins Leben gerufen. Unter Vorsitz von Georg Nägele aus Illertissen, der dieser Garde später 30 Jahre als 1. Vorsitzender diente, waren als Gründungsmitglieder dabei:

Fritz Gölz, Stuttgart
Georg Reisinger, Illertissen
Michael Erhard, Illertissen
Herr Süßegger, Vöhringen
Herr Mayer, Zaiertshofen
Herr Maier, Wullenstetten
Xaver Edel, Bellenberg



Stefan Schöb, Illertissen
zu Pferde als Schwere Reiter

CHRONIK

des Reit- und Fahrvereins e.V. Illertissen und Umgebung

- 1924 Gründung der Vereinigung ehemaliger Bayerischer Kürassiere und Schwere Reiter durch Herrn Georg Nägele
- 1925 Großer Festumzug in Illertissen zur Einweihung der Standarte
- 1930 1. Illertisser Reitturnier im Rahmen eines Landwirtschaftsfestes bei der Turnhalle anlässlich der 500-Jahrfeier zur Erlangung des Marktrechtes.
- 1931 Abordnung zum "Schweren Reitertag" in München
- 1934 Abordnung beim 4. Waffentag der deutschen Kavallerie in München
- 1953 Öffnung der Vereinigung auch für "nicht gediente" Reiter und Pferdefreunde
- 1954 34 Reiter in historischen Uniformen beim Festumzug anlässlich der 1000-Jahrfeier der Stadt Illertissen
- 1956 Vereinsturnier in Tiefenbach im Anschluß an den traditionellen Leonhardritt
- 1957 Vereinsturnier in Tiefenbach
- 1958 Reit- und Fahrturnier in Tiefenbach bei Beteiligung württembergischer Vereine
- 1959 Großes Reit- und Fahrturnier in Illertissen auf dem Sportplatz an der Ulmer Straße
- 1962 Vierwöchiger Pferdepflege-Reit- und Fahrkurs mit Verbandreitlehrer Knoll vom Verband

- 1963 Anschluß an den Verband der Reit- und Fahrvereine Schwabens.
- 1963 Beteiligung einer Mannschaft beim Standarten-Wettkampf des Verbandes in Krumbach.
- 1963 1. Fuchsjagd in Illertissen mit Jagdherr Dr. Emil Gawaz. 28 teilnehmende Reiter. Als Master ritt vor dem Feld Prinz Wolfgang zu Oettingen-Wallerstein und als Piköre Dr. Jürgen Heidenreich und Manfred Chrobok. Als Fuchs ritt Harry Lindemann dem Feld voraus.
- 1964 Verbandsturnier mit Standartenwettkampf in Illertissen.
- 1965 Eröffnung der Reitbahn und Stalleinweihung an der Dietenheimer Straße bei Leopold Vogt.
1. Reitertag in Illertissen und Fuchsjagd.
- 1966 Großes Reit-, Fahr- und Springturnier mit Geländeritt.
- 1967 Ausbau der Stallungen und der Halle auf dem Gelände von Herrn Leopold Vogt.
- 1968 Großes Reit- und Springturnier mit Stubbendorfprüfung.
- 1969 Errichtung eines Springplatzes.
Bau der Freireitbahn an der Dietenheimer Straße.
- 1972 1. Schwäbischer "One-day-event" in Illertissen.

Großer Nikolauszug mit der Kolpingfamilie Illertissen.
- 1973 2. Schwäbischer "One-day-event" in Illertissen.

In den Jahren 1966 bis 1972 war die Illertisser Mannschaft bei den Verbandswettkämpfen stets erfolgreich vertreten.

- 1974 3. Schwäbischer "One-day-event" in Illertissen und Reit- und Springturnier.
- 1976 Der Reitverein Illertissen übernimmt die Austragung der Schwäbischen Meisterschaft der Vielseitigkeitsreiter mit großem Erfolg für den Verein, denn Josef Kurz wird Schwäbischer Meister Vielseitigkeit Senioren und Hugo Enz Schwäbischer Meister Junioren und Lydia Motz wird Vizemeisterin Junioren.
- 1976 1. Freundschaftstreffen in Illertissen mit den Schweizer Reiterfreunden vom Reitverein Altgotgenburg aus Bütschwil, Kanton St. Gallen. Zustande kam dieses Treffen durch die Familie Oberdorfer, Bellenberg und hier war es besonders Harald Oberdorfer, der diese jetzt schon 23 Jahre dauernde Reiterfreundschaft über Grenzen hinweg auf den Weg brachte. Harald Oberdorfer ist Repräsentant der OMB in Bütschwil.
- 1978 Gegenbesuch der Illertisser Reiter in der Schweiz bei unseren Freunden in Bütschwil.
- 1978 Ehrenvorstand Hubert Vogt sen., leider viel zu früh verstorben, wird von einer Reiterabordnung zu Grabe getragen.
- 1978 Lydia Motz startet bei den Deutschen Meisterschaften der Vielseitigkeitsreiter Junioren und beendet die Prüfung auf dem neunten Rang. Lydia wird in diesem Jahr Schwäbische und Bayerische Junioren-Vizemeisterin.



Harald Oberdorfer und Vorstand Dieter Baurle beim Festabend in der Schweiz

1984 Freundschaftstreffen mit unseren Schweizer Reiterfreunden in Illertissen.

1985 Im Herbst 14 Tage vor unserem Turnier wird durch einen Landstreicher der Stadel auf der Jungviehweide in Brand gesetzt und sämtliches Hindernismaterial des Reitvereins verbrennt vollständig. Nur durch die hilfsbereite und freundliche Unterstützung unseres Nachbarvereins Babenhausen, der uns einen kompletten Parcours kostenlos leiht, ist die Durchführung unseres Turniers möglich.



Bürgermeister Hermann Kolb begrüßt die schweizer Reiter beim Besuch in Illertissen 1984

1986 Vierter Platz beim Schwäbischen Standarten-Wettkampf durch die Illertisser Mannschaft in Nesselwang.

Reiter:

Franz Stöberl, Stephanie Stöberl, Josef Kurz, Hugo Enz, Peter Noe.

Illertisser Reiter fahren zum Gegenbesuch in die Schweiz.

Umbau des Rudi-Hofes, Obenhauser Straße für die Pferdehaltung durch Familie Stöberl.

Bau der Reithalle durch den Reitverein, der nur möglich war, weil die Familie Dr. Franz Stöberl den dafür erforderlichen Grund dem Reitverein geschenkt hat.

1987 Eröffnung der neuen Reitanlage mit feierlicher Einweihung und Reitvorführungen.
Pächter: Familie Schaller.

1989 Neuer Pächter der Reitanlage Peter Noe.

1989 Im April brennt durch ein Schadenfeuer der Stall und Wirtschaftstrakt vollständig aus. Der Brand entstand durch ein defektes Förderband. Alle Pferde konnten gerettet werden. Durch das Feuer wurden auch alle Unterlagen und Aufzeichnungen früherer Jahre der Schriftführer des Vereins, die in einem Schrank im Zwischentrakt aufbewahrt wurden, vernichtet. Im gleichen Jahr wird durch die Familie Dr. Stöberl der Neuaufbau des Stadel mit Stallungen begonnen. Da die Reithalle unversehrt blieb, werden die Pferde im Vorraum der Halle notdürftig untergebracht.



Reitanlage vor dem Brand 1987



Brand der Pferdestallungen und Stadel Reiterhof Stöberl 1989

1990 Der neu erbaute Stall wird bezogen und jetzt kann wieder ordnungsgemäßer Reitbetrieb stattfinden.

1992 Besuch der Illertisser Reiter bei den Reiterfreunden in der Schweiz, hatte man sich doch geeinigt, die Treffen alle 3 Jahre stattfinden zu lassen.

Alle freuen sich über die schönen Tage, die wir gemeinsam mit unseren Freunden in der Schweiz erleben durften 1992



1992 Außerordentliche Generalversammlung des Reitvereins Ende des Jahres. Einziger Punkt der Tagesordnung Verkauf der Reitanlage Stöberl und Halle Reitverein an Peter Noe, nachdem sich die Familie Dr. Franz Stöberl schweren Herzens entschlossen hatte, ihre Reitanlage, Stallungen, Nebengebäude und Wohnhaus an Peter Noe zu verkaufen und er dem Kauf nur zustimmt, wenn er die Reithalle des Vereins mitkaufen kann. So blieb dem Reitverein kein anderer Weg offen, als dem Verkauf der Halle zuzustimmen. Bei der Abstimmung vieler Anwesender waren nur 4 Gegenstimmen eingegangen, so daß einem Verkauf der Halle nichts mehr im Wege stand. Die notarielle Verbriefung fand im Februar 1993 statt.

In den Jahren von 1993 bis 1998 hat der Reitverein sein großes Reit- und Springturnier auf der Jungviehweide durchgeführt, nicht immer mit gutem Wetter bedacht, so dass oftmals die Springen zur Schlammschlacht ausarteten, was viele gute Reiter veranlaßt haben dürfte, dem Illertisser Turnier fernzubleiben. Dass ein Veranstalter nicht für das Wetter an den Turniertagen verantwortlich gemacht werden kann, ist schon klar, aber der Verein hat auf der Viehweide keine Möglichkeit an den Bodenverhältnissen etwas zu verändern und der Untergrund ist nun mal moorig.

Was uns in den vergangenen Jahren immer Probleme gemacht hat, war die Trennung des Turniers Springen auf der Viehweide und die Dressurprüfungen der schwereren Klasse auf der Reitanlage. Organisatorisch ein Problem, zwei Meldestellen. Viele Reiter starteten in der Dressur und im Springen und mussten also immer ihre Pferde hin und her transportieren.



*Gespannte Aufmerksamkeit auf dem Richterturm.
Vorne Dr. Franz Binder und H. Baumann, seinerzeit 1. Vorstand
des Verbands der Reit- und Fahrvereine Schwaben.*

1999 Zum ersten Mal als Testveranstaltung unser großes Turnier zum Jubiläum des Vereins vollständig auf der Reitanlage Noe an der Obenhauser Straße in Illertissen. Die Vorbereitungen für das Turnier und der Arbeitsaufwand für so eine Veranstaltung sind natürlich an dieser Stelle wesentlich geringer und nach vielen Jahren von Regenturnieren hatten wir an allen drei Turniertagen 1999 das ideale Turnierwetter und die Veranstaltung war zumindest sportlich ein guter Erfolg. Zwei S-Springprüfungen und drei S-Dressuren boten hochklassigen Spring- und Dressursport.

Die Aktivitäten des Reitvereins beschränken sich nicht nur auf das jährliche große Freilandturnier, sondern seit dem Jahr 1990



Reiter beim Sprung über das Jubiläumshindernis 1999

finden auf der Reitanlage Noe in Illertissen Hallenreit- und Springturniere statt, wobei im Dressurteil bis S geritten wird und im Springteil bei M/B die Grenze liegt, bedingt durch die Hallengröße von 20 x 40 Metern. Hallenchampion 1999 war unbestreitbar Walter Maucher, der von 7 ausgeschriebenen Springprüfungen 6 für sich entscheiden konnte.

Walter Maucher und Andrea Hanisch

Haben wir in früheren Jahren immer Osterritte veranstaltet, so zum Beispiel ins Gestüt Bergwiese nach Rennertshofen oder zum Reiterkameraden Günter Hecker nach Ehingen, wo wir auf der Albhochfläche von einem Schneesturm überrascht wurden, so findet jetzt jährlich am 1. Mai das Große Reiter- und Fuhrmannstreffen in Friesenhofen statt, wo aus allen umliegenden Vereinen und Reiterhöfen Reiter und Gespanne eintreffen. Ausgerichtet von unserem Mitglied Wolfgang Beer und seiner Mannschaft und im Jahr 2000 am 1. Mai ist dies bereits das 15. Fest in Reihenfolge.

Zum Jahresende als Ausklang der Saison findet die traditionelle Herbstreitjagd Anfang November, von unserem Schmied Johann Selg organisiert, in Jedesheim statt und im Jahr 1999 zum 20. Mal. Seit vielen Jahren kommen zu diesem Ereignis auch unsere Schweizer Reiterfreunde Bernhard Rügg, Gerhard Hohlenstein und Walter Schönenberger und reiten die Jagd mit. Wenn dann am Abend im Bisle-Saal das Jagdgericht in Aktion tritt, sind Heiterkeit und Frohsinn angesagt:



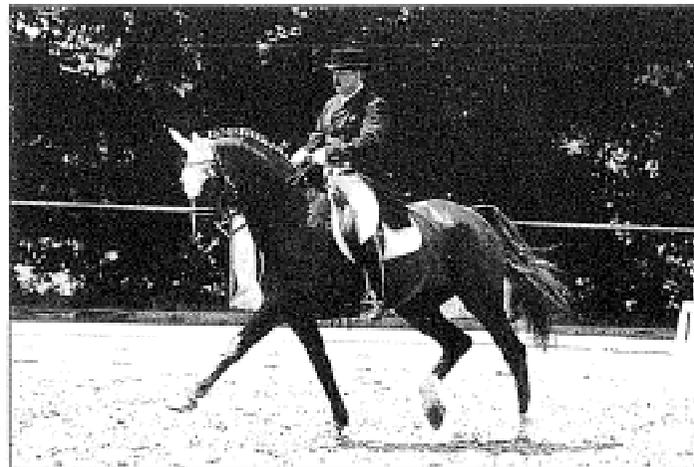
Reiter- und Fuhrmannstreffen in Friesenhofen



Reitjagd-Jedesheim mit den Schweizer Reitern von links Bernhard Rüegg, Geri Hohlenstein, Jagdherr Johann Selg und Walter Schönenberger und die Memminger Jagdhornbläser

Jeweils am Nikolausabend werden unsere erfolgreichsten Reiter der abgelaufenen Turniersaison geehrt und mit Wanderpokalen ausgezeichnet. Diese Ehrung findet bereits seit 1976 statt und wurde von Herrn Gerhard Knopf für den erfolgreichsten Springreiter 1975 ins Leben gerufen und in den folgenden Jahren erweitert für die Dressurreiter Junioren – Senioren und Vielseitigkeitsreiter. Nach den bei Herrn Chrobok vorliegenden vollständigen Unterlagen haben seit dem Jahr 1976 bis zum Jahr 1998 die Turnierreiter des Reitvereins Illertissen insgesamt 2782 Plazierungen und 598 Siege auf den Turnieren in Bayern und Baden-Württemberg erritten, wahrlich eine stolze Zahl unserer Amateure.

Peter Noe, Hausherr auf der Reitanlage an der Obenhauser Straße in Illertissen und aktiver Profi, hat in den 10 Jahren seiner Zugehörigkeit zum Reitverein Illertissen in Springprüfungen und Dressurprüfungen auf den Turnieren die unglaubliche Zahl von 1087 Gesamtplazierungen erritten, davon 281 Siege und bei den Siegen gehen 131 auf das Konto von M- und S-Siegen, Dressur und Springen. Nachweislich aus den Unterlagen der F.N. Plazierungsnachweise ersichtlich. Dass er sein reiterliches Können auch seinen Schülern vermitteln kann



Pokalgewinner 1998 von links Marion Dopfer, Silke Walter, Dina Dume

ist daraus ersichtlich, dass seine Schüler in den zurückliegenden Jahren bei Deutschen Meisterschaften erfolgreich gestartet sind. Heute im Springsport erfolgreich reiten Walter Maucher und Edwin Schmuck, die ebenfalls durch seine Schule gegangen sind. Aufgrund seiner persönlichen Erfolge wurde Peter Noe 1997 das Goldene Reiterabzeichen von der F.N. verliehen.

Peter Noe

Deutsch-Schweizer Reiterfreundschaft

Blickt man zurück auf eine im Jahre 1999 schon 23 Jahre bestehende, über Grenzen hinweg dauernde Freundschaft, so werden sich viele Reiter, ob aus Illertissen oder Bütschwil, gerne an die schönen Tage erinnern, die sie in der Schweiz bei den Reiterkameraden in Bütschwil vom Reitverein Altoggenburg, oder im bayerischen Illertissen bei den Freunden des Reitvereins erlebt haben. Als am 24. September 1976 zum ersten Mal unsere Freunde aus der Schweiz angereist waren, seinerzeit unter dem Präsidenten Fredi Koller, hat unser Präsident Max Grambihler alles aufgeboten, um unseren Gästen in Illertissen ein schönes Wochenende zu bieten. Zwei Jahre später reisten zum ersten Mal am 10. und 11. Juni 1978 Illertisser Reiter unter Führung von Herrn Grambihler nach Bütschwil und konnten dort bei internen Wettkämpfen die begonnene Freundschaft vertiefen.

Entstanden sind diese Begegnungen eigentlich durch die Firmenbeziehung Firma WAP in Bellenberg, damals unter Leitung von Herrn Guido Oberdorfer und dem Zweigwerk der Firma WAP in Bütschwil, hatten doch die Söhne Oberdorfer auch Interesse am Reiten und sie waren die eigentlichen Begründer des heute noch sehr guten Verhältnisses. Der Besuchsturnus wurde später auf drei Jahre vereinbart. Als im Jahre



1995 die Reiterkameraden aus Bütschwil in Illertissen waren, hatten wir das denkbar schlechteste Wetter. Es hatte so geregnet, dass manchem das Wasser in den Stiefeln stand, aber der gute Laune und der Freude an den Reiterspielen tat dies keinen Abbruch. Angesagt war Luftgewehr-schiessen, melken einer Kuh an der Illerkanalbrücke in Jedesheim und Geschicklichkeitsreiten in der Halle. Bei der Siegerehrung im Bisle-Saal waren es Franz Bosch aus Ulm und Bernhard Rügg aus Bütschwil, die die Siegetrophäen in Empfang nahmen, denn jeweils ein deutscher und ein schweizer Reiter bildeten eine Mannschaft.

1998 stand der Gegenbesuch an und mit 11 Pferden reiste die Illertisser Mannschaft in die Schweiz und wer dabei war, wird sich gerne an die schönen und erlebnisreichen Tage erinnern, hatte doch auch das Wetter mitgespielt und wenn im Jahr 2001 unsere Schweizer Freunde wieder nach Illertissen kommen, können wir das 24-jährige Bestehen dieser Freundschaft feiern.

*Wir stellen Ihnen nun ehemalige erfolgreiche Reiterinnen und Reiter vor,
die heute nicht mehr aktiv ins Turniergeschehen eingreifen
und in den weiter zurückliegenden Jahren grosse Erfolge erritten haben.*



Dieter Bäurle auf "Don-Juan"

Aktiv geritten bis 1973
mit den Pferden
"Florian" - "Ordon" - "Don Juan"

Siege und Plazierungen in A- und
L-Springen sowie Vielseitigkeitsprüfungen.

Innenminister Dr. Bruno Merk überreicht
Dieter Bäurle persönlich den Siegerehren-
preis in Jettingen für den Sieg in A-Viel-
seitigkeit.



Gratulation von Frau Grambühler an Ludwig Blum

Aktiv geritten bis 1984
mit den Pferden
"Nora" - "Aventuro"

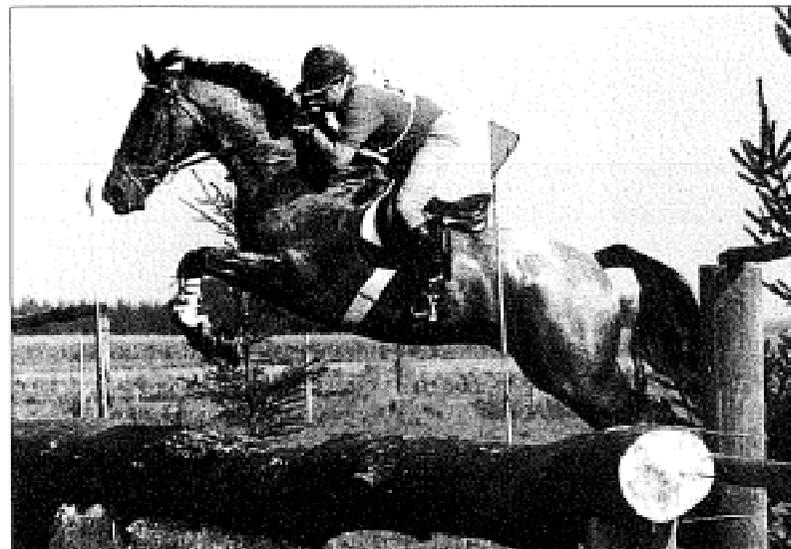
1964 Schwäbischer Meister Einspänner
1977 - 1978 - 1979 erfolgreichster
Reiter R.V. Illertissen
mit "Aventuro" zahlreiche Siege und
Plazierungen in L- und M-Springprüfungen.



Manfred Chrobak auf "Fleißig"

Aktiv geritten bis 1973
mit den Pferden
"Fleißig" und "El-Dora"

Siege und Plazierungen
in den Springen A und L,
Dressur A und Vielseitigkeit A + L.



Hugo Enz auf "Sokrates" im Gelände

Aktiv geritten bis 1987
mit den Pferden
"Raymondo" und "Sokrates"

1976 Schwäbischer Meister der
Vielseitigkeit Junioren.

2. und 3. Platz bei der Schwäbischen
Mannschafts-Meisterschaft mit der
Illertisser Mannschaft.

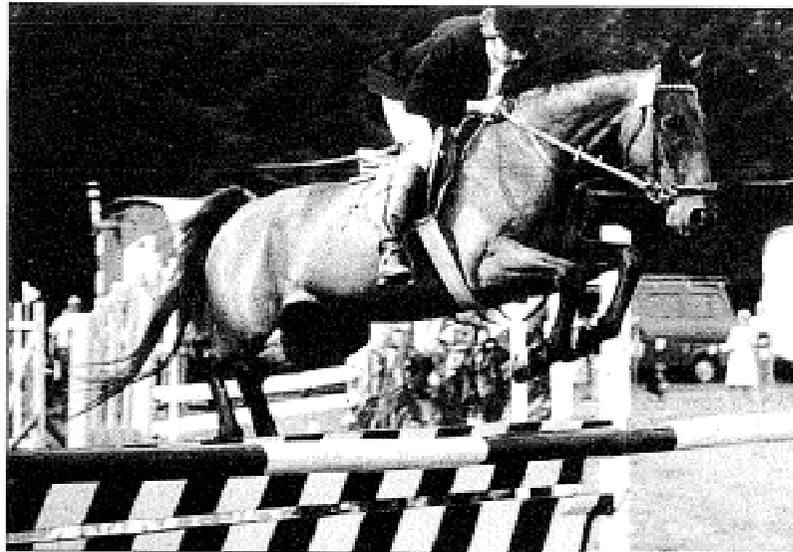
Große Erfolge in Vielseitigkeits-
prüfungen der Klasse A/M.



Brunhilde Knopf auf "Raskat"

Aktiv geritten bis 1992
mit den Pferden
"Lanzer" und Raskat"

Siege und Plazierungen
Dressur A und Springen bis Kl. L.



Walter Knopf auf "Marco"

Aktiv geritten bis 1992
mit den Pferden
"Marco" und "Kokette"

Siege und Plazierungen im
Springen bis Kl. M und in
Dressur Kl. A.

1977 Dritter Platz Schwäbische
Meisterschaften Springen
Junioren.



Josef Kurz auf "Peperoni" im Gelände

Aktiv geritten bis 1986
mit den Pferden
"Freude" - "Kantate" - "Peperoni"
"Wassermann" - "Oktober"

1974 und 1976 Schwäbischer Meister
der Vielseitigkeitsreiter Senioren.
Mehrere Zweite und Dritte
der Vielseitigkeitsmeisterschaften.
Teilnahme an den Bayerischen
Meisterschaften und unzählige Siege und
Platzierungen in Vielseitigkeitsprüfungen
bis Kl. M.



Rupert Piersch auf "Wingo"

Aktiv geritten bis 1968
mit dem Pferd "Wingo"
Mehrere Siege in A-L und
M-Springen und viele Platzierungen.

1967 Schwäbischer Meister
im Springen Junioren.

1978 Münchener Hochschulmeister.



Franz Stäberl auf "Arsenika"

Aktiv geritten bis 1992
mit den Pferden
"Avellino" - "Arsenika" - "Lord Lester"

Siege und Plazierungen im
Springen bis Kl. M.
Mehrere Kreismeister des Kreises
Neu-Ulm im Springen.

1991 erfolgreichster Springreiter des
Vereins.



Lydia Motz beste Amazone 1978

Aktiv geritten bis 1978
mit den Pferden "Miles" - "Minett" -
"Ferrari" - "Wildkatze"

Viele Plazierungen im Springen
bis Kl. M und Vielseitigkeit.

1978 Schwäbische Meisterin Vielseitigkeit
Jugend und Bayerische Vizemeisterin.

Teilnahme Deutsche Meisterschaft 1978
in Luhmühlen, 9. Platz.



Irmgard Vogt auf "Wildkatze"

Aktiv geritten bis 1973
mit den Pferden
"Ingwer" - "Wildkatze" - "Gazelle"

Viele Siege im Springen Kl. A-L und M.
Teilnahme bei den Bayerischen
Meisterschaften in München
1971 - 1972 - 1973 erfolgreichste
Reiterin im Verein.

1974 nach Ulm geheiratet, unter dem
Namen Irmgard Bosch heute aktive
Trekkingreiterin.



Erfolgreiche Reiter 1978

Nikolaus-Abend 1978

Ehrung der erfolgreichsten Reiter
des Vereins.

Von links:
Techn. Leiter Manfred Chrobok,
Josef Kurz, Vorstand Dieter Bäurle
Lydia Motz und Ludwig Blum.



Josef Glanz mit seinem Ponygespann

Aktiv gefahren bis 1982
mit seinen Ponys
"Annette" - "Simone" - "Heidi" - Susi"
ca. 100 Plazierungen im Fahrsport.

1972 Bayerischer Meister
1981/82 Schwäbischer Meister
1980 ebenfalls Bayerischer Meister
1982 nochmals Schwäbischer Meister.

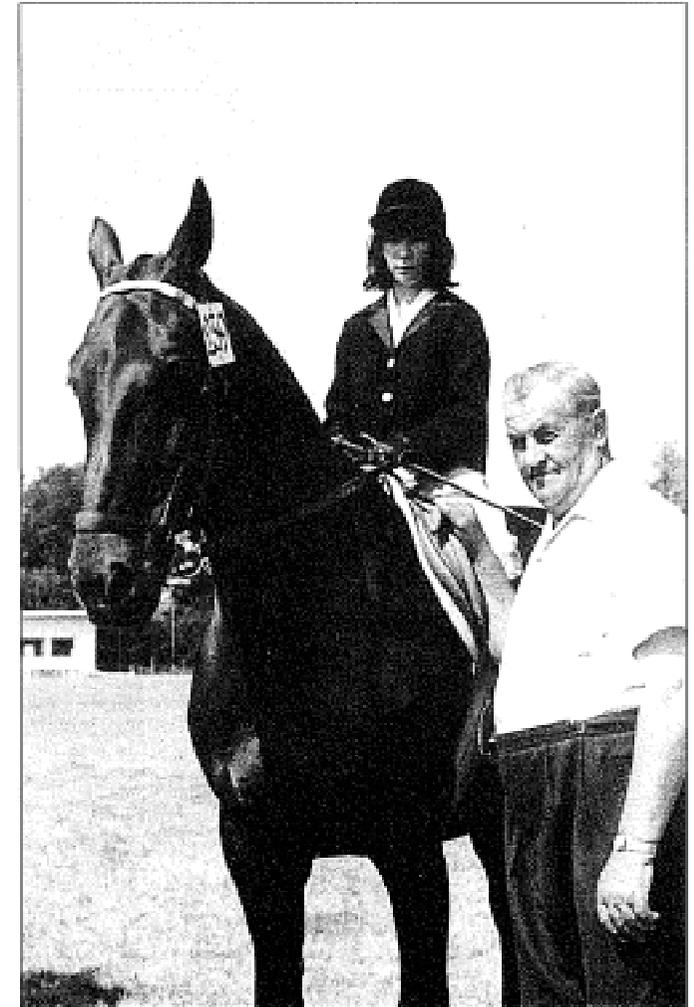


Max Grambihler 1976 Vorstand gratuliert Hugo Enz zur Meisterschaft

Max Grambihler
war aktiver Gespannfahrer und hat
bei Bayerischen und Württembergischen
Turnieren mit Erfolg im Fahrsport
teilgenommen.



Vorstand Hans Hunger
von 1957 bis 1962
als Soldat im 2. Weltkrieg



Vorstand Leopold Schmerker
von 1962 bis 1964



Von rechts
Vorstand (1964 bis 1968)
Hubert Vogt
Vorstand (1975 bis 1978)
Max Grambihler
Gerhard Daiber, Redakteur
50 Jahre Reitverein Illertissen.

Josef Kurz 1978 erfolgreichster
Vielseitigkeitsreiter des Vereins
erhält aus der Hand von
2. Bürgermeister Josef Niederwieser
den Pokal gestiftet von
Bürgermeister Hermann Kolb.
Josef Kurz war Vorstand
von 1972 bis 1975.





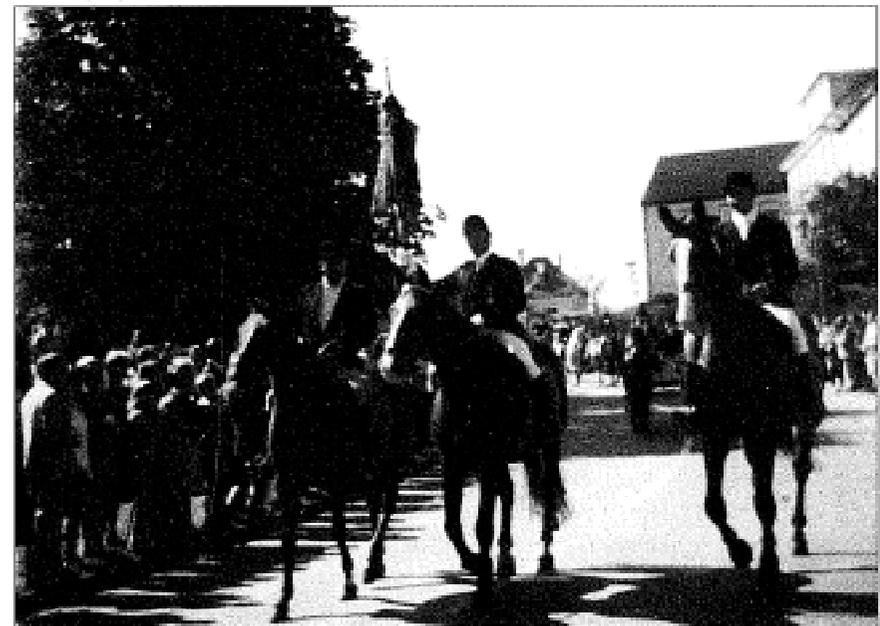
Illertisser Standarte beim Umzug
in Obenhausen im Mai 1979
Standarte Manfred Chrobock
Begleiter links Angela Walcher
Begleiter rechts Sigrun Bäurle.



Standartenabordnung 1979
in Illertissen
25 Jahre Stadterhebung
Standarte Richard Pfersch
Begleiter links Anton Schmid
Begleiter rechts August Gänslar.



Standartenabordnung 1979
Feuerwehrumzug in Tiefenbach.
Standarte Dieter Bäurle
Begleiter links Angela Walcher
Begleiter rechts Sigrun Bäurle.



Standartenabordnung 1979
in Ottobeuren beim Rupertritt.
Standarte Manfred Chrobok
Begleiter links Eugen Herrmann
Begleiter rechts Johann Selg.



Siegerehrung im Schloßbräusaal 1984
nach den Freundschafts-Wettkämpfen beim Besuch
unserer Schweizer Reiterfreunde in Illertissen.

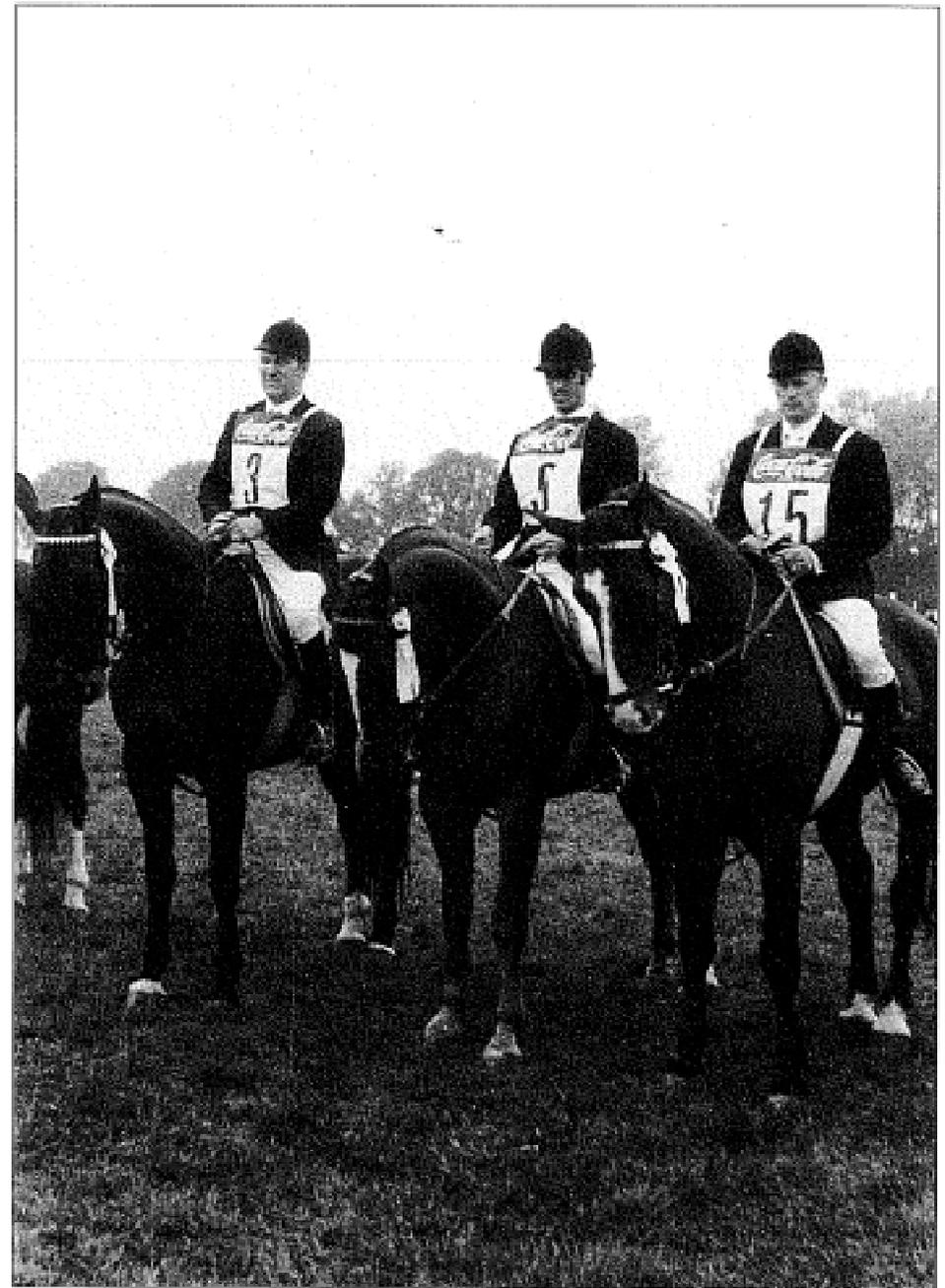


Beim Besuch in der Schweiz 1992
Ritt durch die Thur
vorne Gerhard Hohlenstein, Schweiz
Manfred Chrobok, Illertissen.



Der Reitverein Illertissen mit Standartenabordnung 1996
beim Leonhardritt in Tiefenbach.
Standartenreiter Daniela Dopfer
Begleiter rechts Franz Stöberl
Begleiter links Benno Rapp.

Standartenwettkampf 1969
in Memmingen
von links die Illertisser
Mannschaft mit
Josef Kurz auf "Freude",
Dieter Bäurle auf "Florian",
Manfred Chrobok auf "Fleißig".
Bei der Endabrechnung stand
der 3. Platz fest.





Die erfolgreiche Illertisser Standartenmannschaft 1999
von links: Walter Maucher, Stephanie Hägele, Katharina Schewetzky und Dina Dume.
Die Mannschaft erreichte den dritten Platz bei 17 gestarteten Mannschaften
in Salgen bei der schwäbischen Mannschaftsmeisterschaft.

Die Vorstandschaft 1999



Von links nach rechts:
Dieter Bäurle (1. Vorstand),
Manfred Chrobok (Techn. Leiter),
Daniela Dopfer (Jugendwartin),
Hans Wiest (Schatzmeister),
Franz Stöberl (2. Vorstand).